

Der goldprunn

A vòrt, vour vil vil zait as nea'met mear gadenken tuat, hinter de Kamaovrunt inn, bou as iaz hòt s lai' bòlt ont schotn, is gaben der schea'nest plòtz van gònz Óachlait.

Grea'na bisn voll va heib, groa'sa stelder, schea'na haisler, vil vicher ont nou mear lait, dòs is sèll as men hòt kinnt sechen.

Ont de lait sai' gaben òlbe vroa, òlla sai'sa vrum gaben, de hom jo gamiast òrbetn, ober de sai'guat plim, pesser abia hait.

Vavai, barter enk voursn? Vavai de sai' vroa gaben van sèll as de gahòt hom...finz a bail envir...

En de seng zaitn hòt s gahòt hintn inn lai an prunn, der pauer van doi' prunn ist gaben a bòltmanndl, as hòt se gahoasn Plob, der hòt nicht pfourst van bòsser, òlla hom s a kinnt nemmen a'ne za zoln.

Der hòt ibertschauk as de lait selltn nemmen lai s bòsser as de praucht hom ver sei' ont ver n vi, a'ne as kimmip koa's vortgavòrven, ont de lait hom jo tschauk abia de tea', de hom gabisst as s bòsser ist bichte ver n lem.

S ist ganua as de galeik hom de zickl unter en prunn ont s bòsser hòt òmbiart za rinnen auser, en an moment de zick ist voll gaben ont s bòsser ist gaben asou guat as ninderst hast kinnt vinnen pessers.

Plob ist gaben a vrum bòltmanndl as gearn klòfft hòt pet òlla, gònz plob u'galeik, va sèll hom s es gahoasn asou, s hòt gahòt a spitzege plobs hiatl, ploba agler ont a blops sackl au gahenk en plob girtl van priachler.

Ólla de lait hom gabelt bissn bos as der drinn hòt gahòt en sèll sackl, kinder ont groa'sa, òlta ont junga, òlla hom s en en pfurst gahòt almen a vòrt:“Plob, bos hòst semm drinn en sèll sackl?“.

Ont Plob òlbe en òlla hòt kein:“Sait vroa van bòsser as de gib enk, s sackl ist eppes as muas enk nèt u'gea'!“, ont asou is gaben, de lait sai' gaben vroa, Plob hòt òlbe iber en bòsser tschauk, ont òlls ist zan peistn gaben.

An to an mònn ist gòngen pet n sai' zickl za belln nemmen bòsser abia òlbe, der ist noch gaben za glaimern se en prunn, benn as der hòt tsechen sèll as der nia hat tschellt sechen: Plob ist semm gaben vour en prunn pet n sackl en de hent, abia men der hat bòsser pfocht, ober bòsser ist quas auser kemmen.

Der mònn hòt s se versteckt hinter an larch za lòn se nèt sechen ont za kinnen er sechen bos as bòltmanndl tuat, no a ker zait Plob hòt kein en prunn:

“No a jor as de gibst bòsser en de Óachlaiter òll to, de mai' zach va gold gib mer auser do!“

Ont benn as Plob hòt keing gahòt de doing beirter aus en prunn ist kemmen a zach va gold ont ist auser pfölln en sackl van Plob.

S bòltmanndl hòt se umadumm tschauk, hòt bider au'gahengk s sackl en girtl ont ist bider pflouchen ka bòlt inn, der mònn ist plim ver a bail semm still finz as der ist gabiss gaben za sai' aloa', dora ist er gòngen kann prunn, hòt er pfocht bòsser ont ist pahenn keing hoa'm gòngen za song en sai' baib bos as der hòt tsechen ont gaheart gahòt.

Sai' baib ist gaben a ker a hoaches mentsh ont hòt schubet an groa'sn lust gahòt van gold:“Der gea' doi' nòcht zòmmen ont vochen auser s bòsser as der tantn prauchen en gònz lòn a gònzes jor, dora hom ber biar aa de inger zach va gold! Der kemmen

raicher as òlla, pesser as òlla, der mòchen sa òlla grea va nait kemmen!“.

Asou de sèll glaich nòcht hom sa ganommen a zickl ver oa'n, sai'sa gòngen kan prunn ont hom pfocht bösser ver a gònza nòcht, darbeil as oa's pfilt hèt s ònder hèt ausgalart s bösser ka bòlt nider.

Endarbeil as de zboa hom asou scheila gatun pet n bösser, ist zua kemmen Plob, s òrm bòltmandl hèt se galeick semm as an òst za schaug abaus, ober va loat za sechen asou tea' pet n bösser, hèt er nicht keing, der hèt gamoat as de nemmen en a goldena zach ont dòra leing se se en a rua.

De zboa hom gaòrbetn a gònza nòcht abia de nòrretn, de hom gamoat as, vour en to, bartn sa guat gaben za mòchen auser kemmen s bösser van gònz jor ont schubet darno gor de zach, endarbeil hom sa gamiast vochen finz um a nai'na vria.

Benn as ist de zait gaben as bösser ist koa's mear kemmen, der mònn hèt varstònne as ist de rècht zait ver de zach, hèt aukeing de beirter as der hèt gaheart gahèt van Plob:

“No a jor as de gibst bösser en de Óachlaiter òll to, de mai' zach va gold gib mer auser do!“

Ont takete! A schea'na ont a groas'a zach va gold ist auserpfölln en de hent van mònn.

S hèt s n bea'ne pfallt as s de nider volln pea'da, s baib hèt n ganommen de zach va gold aus de hent, hèt molart de zickl ka bòlt nider ont pet groa'sa sprink is e gòngen keing hoa'm.

Van sèll to vort de zboa sai' nea'mer glaich gaben, pet n gèlt as de darbist hom va der zach va golt hom sa nea'mer gabelt òrbetn, der mònn hèt òmbiart za trinken ont s baib hèt nea'mer nanket de mistern en haus gatun, de hèt gahèt de moat òlbe no.

De lait van lònht hom nea'mer gabisst bos nais ist, de hom òmbairt za voursn en no abia de gatun hom gahòt za kemmen raich òlls en a vòrt, ober sei' hom nicht spiut, s baib ist gaben mear volsch ober der mònn a ker minder.

A nòcht de mander van lònht hom en gamòcht trinken mear abia òlbe, finz as der nanket guat gaben ist za plaim za vuas ont giatla giatla hom sen en gamòcht spiun va bou as kemmen ist òlls sèll gèlt.

Va der sèll nòcht vort hòt s nea'mer rua gahòt hintn inn: de lait sai' òll nòcht gòngen za vochen s bòsser as bar en ganua gaben a gònzes jor finz as der prunn, no de beirter as men hòt n gamiast ausong, hòt auserspim a goldena zach.

A nòcht oa's, a nòcht s ònder varleist hom sa òmbiart za straitn ont za schlong se oa's pet n ònder, òlla hom sa gabelt zachen va golt ont sai' nia vroa ganua gaben, benn as de gahòt hom oa'na ver oa'n, hom sa gabelt schubet an òndra ont dòra nou oa'na, oa's hòt gabelt sai' pahenner bos s ònder ont nea'met hòt ganua gahòt.

Plob hòt proviart za leing sa o, za mòchen sa kopfen, „Lòt ganua! Der sait erger bos de vicher, der sait òlla aus va hirn!“, ober sei' hom nanket galisnt, finz as a nòcht, ist er gaben loa'de ont runt zourne iber de seng za volln lait as der ist oar sprungen van òst, hòt se galeik vour en prunn ont hòt tschrin: „Iaz ganua! Der sait vroa gaben, der hòt gahòt òlls sèll as der gabelt hòt, ont iaz being en gèlt tea'ter enk oa's en ònder de oarn oar vrèssn! Schamp enk! Bellt er golt? Ont golt baren enk gem!“.

Benn as der hòt garift gahòt za song de doing beirter, der prunn hinter im ist kemmen gònz gònz va golt, bòsser ist koa's mear auser kemmen, der prunn bou as de hom òlbe ganommen gahòt òlla zòmmen s bòsser za lem ist kemmen gaben lai an schea'n prun va golt, schea'za schaung u ober va koa'nutz en nea'met.

Van sèll to vort hintn inn is nea'mer mess gaben za vinnen an tropf bòsser, ver de lait is òlbe herter gaben lem semm, asou a toal sai' vort, a toal sai' semm plim ont semm storm va durst ont der

goldprunn òlbe semm en glaich plòtz za gadenken en òlla abia umvanze as de gaben sai'.

S hòt òmbiart za bòcksn der bòlt, de haiser sai' òlla zua pfòlln, ont òll vòrt as de lait vir sai' kan prunn, pet an groa'sn durst, hom sa kòpft as bar pesser gaben vroa sai' pet n sèll as de gahòt hom ont nèt naide oa's pet n ònder asou bartn sa nèt gòngen za rivens asou tschlècht.

Darno en sèll vòrt de lait hom en òlbe kein „Goldprunn“ en sèll plòtz, ont asou hoas nou hait.

Vil jarder sai'vir darno, der prunn ist òlbe semm bou der gaben ist, lai iaz boas nea'met bou as der ist mear, de eart ont der mias van bòlt hom en gònz unter galuckt.

Benn as der gea't hintn inn passt au! Men der secht eppes glenzn meicht s sai' a stickl prunn as auser vònz n tuat! Ont schauk olomerzn ka pa'm au! Plob meicht sai' semm as an òst za schaug oar, ober s ist nèt laicht, vavai no en sèll vòrt, benn as lait sicht, tuat se varsteicken.